

Produktname: XRCC5 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81012**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 86kDa

Antigen-Informationen

Genname	XRCC5
Alternative Namen	KU80; KUB2; Ku86; NFIV; KARP1; KARP-1; FLJ39089
Gen-ID	7520.0
SwissProt ID	P13010
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen XRCC5, exprimiert in E. coli.

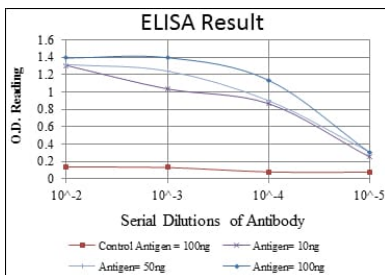
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist die 80-Kilodalton-Untereinheit des Ku-Heterodimerproteins, auch bekannt als ATP-abhängige DNA-Helikase II oder DNA-Reparaturprotein XRCC5. Ku ist die DNA-bindende Komponente der DNA-abhängigen

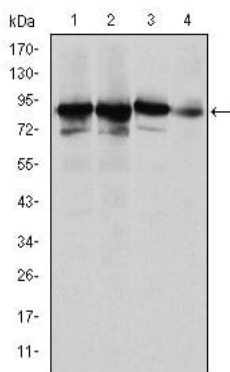
Proteinkinase und fungiert zusammen mit dem DNA-Ligase-IV-XRCC4-Komplex bei der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen durch nicht-homologe Endverknüpfung und der Durchführung von V(D)J-Rekombinationsereignissen. Dieses Gen komplementiert funktionell das chinesische Hamster-xrs-6-Mutantengen, das Defekte in der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen und der Fähigkeit zur V(D)J-Rekombination aufweist. Ein seltener Mikrosatellitenpolymorphismus in diesem Gen ist mit Krebs bei Patienten mit unterschiedlicher Strahlenempfindlichkeit assoziiert.

Forschungsbereich

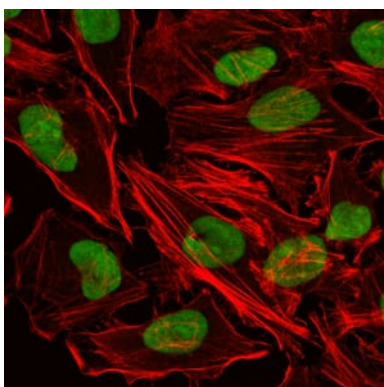
Bilddaten



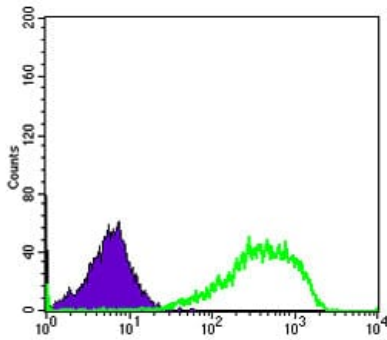
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



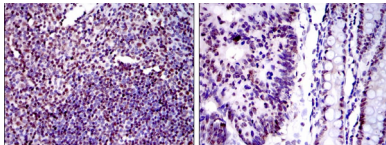
Western-Blot-Analyse mit XRCC5 Maus-mAb gegen HeLa (1), MCF-7 (2), A549 (3) und NIH/3T3 (4) Zellysat.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb XRCC5 (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit XRCC5-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (lila).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillengewebe (links) und menschlichen Dickdarmkrebsgewebe (rechts) unter Verwendung des XRCC5-Maus-mAb mit DAB-Färbung.